

**AdCapital**



AdCapital AG Die Industrie-Holding

**Verkürzter Abschluss der AdCapital AG  
für das erste Halbjahr 2015**

(1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2015) und  
**Zwischenlagebericht**

## Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre und Mitarbeiter,

unsere Gesellschaften hatten umsatzseitig einen soliden Start in das Jahr 2015. Es gab Licht und Schatten, damit einerseits verbunden optimistische Ausblicke für den Rest des Jahres, aber andererseits Risiken für die Geschäftsentwicklung. Die Heterogenität unserer Gesellschaften und Geschäftsmodelle und damit die Unterschiedlichkeit der individuellen und marktseitigen Entwicklungen bringen dies mit sich.

Zur Verdeutlichung dieser Aussagen lassen sich unsere Gesellschaften hinsichtlich ihrer strategischen und operativen Entwicklung in vier Kategorien einteilen:

Die erste Kategorie stellen Erich Jaeger und OPUS dar, zwei Gesellschaften, die über Jahre hinweg eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu verzeichnen haben und sehr stark ins Jahr 2015 gestartet sind. Beide Gesellschaften profitieren von ihren guten Produkten, ihren Innovationen, aber auch von der guten Konjunktur im Automobil- und Nutzfahrzeugbereich.

OPUS hat den Firmenumzug aus dem Jahr 2014 gut verkraftet, kann durch die erweiterten Kapazitäten größere Aufträge abwickeln und hat zum Ende des ersten Halbjahres einen weiter steigenden Auftragsbestand zu verzeichnen. Erich Jaeger mit einer Produktionsstätte in China konnte die negativen Währungsentwicklungen der vergangenen Monate kompensieren, vor allem durch ein Wachstum im chinesischen Nutzfahrzeugmarkt.

Zur zweiten Kategorie gehört die FRAKO, die in der Vergangenheit sehr erfolgreich war, deren Markt sich aber stark verändert. Somit zeigt sich ein schwankender Geschäftsverlauf mit Umsatzrückgang im Jahr 2013, dem Aufholen der Rückgänge in 2014, aber wieder schwächerem ersten Halbjahr 2015. Hier setzen wir auf unsere neue Strategie im Bereich Power Quality, die damit verbundenen neuen Produkte, die Neuentwicklungen im Kondensatorenbereich und die geänderte Vertriebsorganisation. Wir erwarten hier eine Stabilisierung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr, da in diesem im Bereich Blindleistungskompensation traditionell wesentlich mehr Beauftragungen erfolgen.

Die dritte Kategorie bilden Taller, BDT, EW Hof und KTS. Diesen Gesellschaften ist gemein, dass sie stark an Geschäftsmodell, Strategie und Prozessabläufen arbeiten müssen, um erfolgreich zu sein.

Die Gesellschaften der dritten Kategorie durchlaufen oder durchliefen in den vergangenen Jahren Phasen mit Umstrukturierungen und Änderungen des Geschäftsmodells. Sie befinden sich derzeit in unterschiedlichen Stadien der Entwicklung.

So hat sich Taller operativ stabilisiert und kann durch neue Produktanläufe ab 2016 mit Verbesserungen bei Umsatz und Ergebnis rechnen.

BDT hat nach der Schließung zweier Geschäftsbereiche schneller als gedacht die Auftragslage verbessert, so dass nach Jahren des Umsatzrückgangs ein guter Start ins Jahr 2015 zu

verzeichnen war. Neue Themen wie die Steuerung für Blockheizkraftwerke geben zum Optimismus Anlass, es ist jedoch wichtig, dass auch Abläufe und Organisation an das veränderte Geschäftsmodell angepasst werden.

EW Hof leidet noch immer an den schwachen Umsätzen im erneuerbaren Energiebereich. Damit sehen wir aktuell in den Zahlen des ersten Halbjahres keine durchgreifende Verbesserung. Jedoch geben signifikante Auftragseingänge für das zweite Halbjahr sowie die Umsetzung der Produktionsmodernisierung Anlass zu vorsichtigem Optimismus.

KTS hat mit der guten Umsatzentwicklung des Jahres 2014 die Marktfähigkeit der Leistungen unter Beweis gestellt. Diese Tendenz setzt sich auch im Jahr 2015 fort. Nun gilt es, diese Entwicklung auch durch wirtschaftliche Fertigung und positive Ergebnisbeiträge zu untermauern.

Die vierte Kategorie wird durch die frako power systems gebildet. Hier handelt es sich um ein neues Geschäft, das sich im Aufbau befindet. Derzeit befinden wir uns noch in der Investitionsphase, vor allem was Personal und Organisation betrifft. Nichtsdestotrotz sollten 2015 signifikante Auftragsvolumina gewonnen werden.

Insgesamt liegt das erste Halbjahr 2015 umsatzseitig im Rahmen unserer Erwartungen. Die Ergebnisse sind in einzelnen Gesellschaften weiterhin starken Schwankungen unterworfen und durch erhebliche Kosten zur Veränderung von Geschäftsmodell und Prozessen beeinflusst. Die Aussichten für die nächsten Monate sind bei den meisten Gesellschaften besser als im ersten Halbjahr, auch die Konjunktur könnte für zusätzliche Unterstützung sorgen.

Nach wie vor sind wir in der Lage, die Entwicklung unserer Konzernunternehmen zu 100 % mit Eigenmitteln, d. h. ohne die Hinzuziehung von Banken, zu finanzieren. Daran wollen wir auch in Zukunft festhalten.

Es sollte uns, den Geschäftsführern und ihren Mitarbeitern gemeinsam gelingen, die Unternehmen in Richtung nachhaltiges Wachstum und Profitabilität zu steuern. Die Aufgaben sind herausfordernd: Es gilt die Stellung in den traditionellen Märkten zu stärken, neue erfolgversprechende Produkte und Märkte zu identifizieren und zu erschließen, die Fertigungseffizienz weiter zu erhöhen und Kostensenkungsmaßnahmen konsequent durchzuführen. Nur so werden wir in der Lage sein, die Ergebnisse Jahr für Jahr zu verbessern.

Tuttlingen, den 6. August 2015



Hans-Jürgen Döringer  
Vorstand

## Geschäftsverlauf des AdCapital-Konzerns im 1. Halbjahr 2015

### Ertragslage des AdCapital-Konzerns

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Angaben in T€	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	68.236	66.767	2,2
Bestandsveränderungen	204	616	-66,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	8	95	-91,6
<b>Gesamtleistung</b>	<b>68.448</b>	<b>67.478</b>	<b>1,4</b>
Sonstige betriebliche Erträge	806	906	-11,0
Materialaufwand	-34.428	-32.881	4,7
Personalaufwand	-21.029	-20.515	2,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.501	-2.397	4,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.023	-10.124	-1,0
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.273</b>	<b>2.466</b>	<b>-48,3</b>
Finanzergebnis	-97	1.485	n/a
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.176</b>	<b>3.951</b>	<b>-70,2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-773	-1.138	-32,1
Sonstige Steuern	-37	-36	2,4
<b>Periodenergebnis</b>	<b>366</b>	<b>2.777</b>	<b>-86,8</b>
davon Ergebnisanteil der AdCapital Aktionäre	-236	2.321	n/a
davon Anteile Dritter	602	456	32,1
Ergebnis je Aktie in €	-0,02	0,17	n/a

## Finanz- und Vermögenslage des AdCapital-Konzerns

### Konzernbilanz

Alle Angaben in T€

	06/2015	12/2014	Veränderung in %
<b>AKTIVA</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32.075</b>	<b>30.761</b>	<b>4,3</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.594	2.508	3,4
Sachanlagen	28.718	27.490	4,5
Finanzanlagen	763	763	0,0
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>70.154</b>	<b>71.581</b>	<b>-2,0</b>
Vorräte	31.144	28.243	10,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.259	20.651	32,0
Wertpapiere	3	3	0,0
Zahlungsmittel	11.748	22.684	-48,2
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>372</b>	<b>292</b>	<b>27,4</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>68</b>	<b>68</b>	<b>0,0</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>0,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.745</b>	<b>102.778</b>	<b>0,0</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>	<b>73.381</b>	<b>79.379</b>	<b>-7,6</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	4.031	3.509	14,9
<b>Fremdkapital</b>	<b>29.364</b>	<b>23.399</b>	<b>25,5</b>
Rückstellungen	10.429	10.659	-2,2
Verbindlichkeiten	18.935	12.740	48,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>102.745</b>	<b>102.778</b>	<b>0,0</b>

## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss für den AdCapital-Konzern wird nach HGB aufgestellt. Es werden im Halbjahresabschluss grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 angewendet. Der Halbjahresabschluss ist weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden; er ist in € aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in T€ angegeben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Der Ertragssteueraufwand wird im vorliegenden Halbjahresabschluss auf Grundlage der jeweiligen aktuellen Ergebnisse kalkulatorisch ermittelt. Bestehende steuerliche Verlustvorträge werden regelmäßig auf ihre Nutzbarkeit hin überprüft.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss einbezogen sind neben der AdCapital AG 20 Gesellschaften, bei denen die AdCapital AG aufgrund ihrer Mehrheitsbeteiligungen unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Gegenüber dem 30. Juni 2014 ist die im 2. Halbjahr 2014 in die Insolvenz gegangene AdCapital Invest GmbH nicht mehr in den Konsolidierungskreis einbezogen worden.

Aufgrund der einzeln wie zusammen betrachtet untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden sieben (im Vorjahr: sechs) Gesellschaften nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

### Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Aktuell zählen unverändert acht Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen zum Portfolio der AdCapital AG. Neu-Engagements wurden im ersten Halbjahr 2015 nicht eingegangen.

### Erläuternde Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Eigenkapital des AdCapital-Konzerns ist von 79,4 Mio. € um 6,0 Mio. € auf 73,4 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist zum größten Teil auf die Ausschüttung der AdCapital AG vom Mai dieses Jahres in Höhe von 6.814 T€ (50 Cent pro Aktie) zurückzuführen; außerdem noch auf das Halbjahresergebnis sowie auf Währungseffekte. Die Eigenkapitalquote ist zum 30. Juni 2015 gegenüber dem Jahresende 2014 von 77,2 % auf 71,4 % gesunken. Neben der eigenkapitalmindernden Ausschüttung ist der Rückgang der Eigenkapitalquote auf die trotz des mit der Ausschüttung einhergehenden Liquiditätsabflusses unveränderte Bilanzsumme zurückzuführen.

Durch die Ausschüttung, aber auch durch die Liquiditätsabflüsse aufgrund des erhöhten Working Capitals, beträgt das freie Vermögen, bestehend aus Wertpapieren und Zahlungsmitteln, zum 30. Juni 2015 noch 11.751 T€ gegenüber 22.687 T€ zum 31. Dezember 2014.

Die Konzern-Gesamtleistung hat sich in einem insgesamt positiven konjunkturellen Umfeld von 67.478 T€ im Vorjahresvergleichszeitraum auf 68.448 T€ im ersten Halbjahr 2015 erhöht. Das entspricht einem Anstieg in Höhe von 970 T€ bzw. 1,4 %. Die Erhöhung wird im Wesentlichen von der Erich Jaeger-Gruppe getragen, deren Gesamtleistung im ersten Halbjahr gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 alleine um über 3,4 Mio. € gestiegen ist. Daneben konnte OPUS seine Gesamtleistung um 8,6 % (198 T€) steigern. Die Firmen BDT, EW Hof, KTS und die Taller-Gruppe schlossen das 1. Halbjahr 2015 mit einer Gesamtleistung in der Größenordnung des Vorjahres ab. Deutlich gesunken ist dagegen die Leistung der FRAKO.

Nachdem die Materialquote im ersten Halbjahr des Vorjahres um beträchtliche 2,9 Prozentpunkte von 51,6 % auf 48,7 % gesunken war, liegt sie jetzt wieder bei knapp über 50 %.

Der Personalaufwand hat sich dagegen in absoluten und relativen Zahlen konzernweit nur wenig geändert. Er liegt mit 21 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Personalquote betrug im ersten Halbjahr 2015 30,7 % gegenüber 30,4 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau, wobei die Kosten relativ zur Gesamtleistung von 15,0 % auf 14,6 % erneut leicht gesunken sind.

Der Umsatzanstieg schlug somit insgesamt nicht auf das betriebliche Ergebnis durch. Die Kostenerhöhungen im Materialbereich haben dazu geführt, dass sich die Umsatzrendite (betriebliches Ergebnis / Umsatzerlöse) mit 1,9 % gegenüber 3,7 % im Vorjahr verschlechtert hat.

Nachdem im ersten Halbjahr 2014 die noch im Bestand geführten Wertpapiere verkauft worden sind und dies zu dem hohen Finanzergebnis des Vorjahres führte, hat das Finanzergebnis für den AdCapital-Konzern im ersten Halbjahr 2015 und in absehbarer Zukunft keine wesentliche Bedeutung mehr.

Der Steueraufwand ist entsprechend den geringeren Erträgen deutlich gesunken. Er resultiert zum größten Teil aus den Steuern der Erich Jaeger-Gruppe.

Insgesamt wurde im ersten Halbjahr 2015 somit ein Konzernjahresüberschuss von 366 T€ (Vorjahreshalbjahr: 2.777 T€) erwirtschaftet.

## Zwischenlagebericht

### Chancen und Risiken der folgenden sechs Monate

Der aktuelle Auftragsbestand und Auftragseingang der meisten unserer Tochterunternehmen lag während des Großteils des ersten Halbjahres 2015 im Rahmen unserer Erwartungen. Wir rechnen für das zweite Halbjahr mit steigenden Auftragseingängen und einer verbesserten Ertragslage.

Eine weitere Abschwächung des Euro oder ein langsames Wachstum in China könnten aber negative Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis haben.

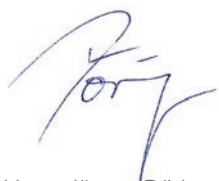
Die Erich Jaeger-Gruppe wird im zweiten Halbjahr mit dem Bau einer Produktionsstätte in Mexiko beginnen. Durch die Fertigung vor Ort soll die Erschließung des nordamerikanischen Marktes entscheidend vorangetrieben werden.

Die von uns im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und im Lagebericht 2014 dargestellten allgemeinen Erfolgsfaktoren und Risiken bei unseren operativen Beteiligungen bestehen unverändert fort.

### Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AdCapital AG beziehungsweise auf den AdCapital-Konzern ausgeht.

Tuttlingen, den 6. August 2015



Hans-Jürgen Döringer  
Vorstand





AdCapital AG  
Daimlerstraße 14  
78532 Tuttlingen

ISIN: DE0005214506  
Telefon: +49 7461 90065 653  
Fax: +49 7461 90065 665  
[ksc@adcapital.de](mailto:ksc@adcapital.de)  
[www.adcapital.de](http://www.adcapital.de)